

Bericht des Kreissportgerichts anlässlich des Kreistages 2025 am 07. April 2025

Seit dieser Legislaturperiode wurden ja die bisherigen Sportgerichte der Junioren und der Senioren zu einem gemeinsamen Sportgericht zusammengelegt.
Dieses Sportgericht ist seitdem für alle Verfahren, Senioren und Junioren, zuständig.

Da bei der Zusammenlegung keiner der damaligen Sportrichter aus dem Seniorenbereich bereit war seine Tätigkeit im „neuen“ Sportgericht fortzuführen, standen hier zur Abarbeitung der Fälle zunächst nur Sportrichter des bisherigen Jugendsportgerichtes zur Verfügung und es mussten -5- neue Sportrichter erst einmal geschult werden.

Ende des Jahres 2022 war die Einarbeitung/Ausbildung der Sportrichter soweit abgeschlossen, dass alle ihren vorgesehenen Einsatzbereich eigenständig bearbeiten konnten und dies seitdem auch sehr gut bewältigen.

Wie hat sich die die Anzahl Verhandlungsfälle im zurückliegenden Berichtszeitraum (2022 - heute) entwickelt:

In der Saison **2022/2023** gab es **226 Verhandlungsfälle**

Darauf entfielen auf den Seniorenbereich **132 Verhandlungsfälle**.

- -52- Sperren gegen Spieler
- -20- Verfahren gegen TO
- -11- Verfahren wegen fehlende Spielerfotos
- -49- sonstige Verfahren (Zuschauer, Vereine, etc.)

und auf den Jugendbereich **94 Verhandlungsfälle**.

- -33- Sperren gegen Juniorenspieler
- -26- Verfahren gegen TO
- -35- sonstige Verfahren (Zuschauer, Vereine, etc.)

In der Saison **2023/2024** gab es einen Anstieg auf **248 Verhandlungsfälle**

Darauf entfielen auf den Seniorenbereich **131 Verhandlungsfälle**.

- -36- Verfahren wegen Beleidigung/Bedrohung SR
- -22- Verfahren gegen TO
- -12- Spielabbrüche
- -18- Verfahren wegen fehlende Spielerfotos
- -43- sonstige Verfahren (Zuschauer, Vereine, etc.)

und auf den Jugendbereich **117 Verhandlungsfälle**.

- -25- Verfahren wegen Beleidigung/Bedrohung SR
- -41- Verfahren gegen TO
- -11- Spielabbrüche
- -40- sonstige Verfahren (Zuschauer, Vereine, etc.)

Für die derzeit laufenden Saison **2024/2025** kann man bisher festhalten, dass nicht wirklich mit einem Rückgang der Verhandlungsfälle zu rechnen ist.

Z.Zt. stehen wir hier (Stand 27.02.25) bei **108 Verhandlungsfälle**

Darauf entfielen auf den Seniorenbereich 51 Verhandlungsfälle.

- -22- Verfahren gegen Spieler wegen Beleidigung/Bedrohung/unsportlichen Verhalten

- -12- Verfahren gegen TO
- -4- Spielabbrüche
- -5- Verfahren wegen fehlende Spielerfotos
- -8- sonstige Verfahren (Zuschauer, Vereine, etc.)

und auf den Jugendbereich 57 Verhandlungsfälle.

- -26- Verfahren gegen Spieler wegen Beleidigung/Bedrohung/unsportlichen Verhalten
- -19- Verfahren gegen TO
- -4- Spielabbrüche
- -1- Verfahren wegen fehlende Spielerfotos
- -7- sonstige Verfahren (Zuschauer, Vereine, etc.)

Hierbei ist festzuhalten, dass die Fälle bezüglich dem Fehlverhalten von Teamoffiziellen dabei, mit bisher -31- Fällen, weiterhin einen der Schwerpunktbereiche darstellen.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Beisitzern/Einzelrichtern des Kreissportgerichts, bei allen Vereinsvertretern, sowie allen Mitarbeitern unseres Fußballkreises recht herzlich für die gute Zusammenarbeit in der zurückliegenden Periode bedanken.

Mit sportlichen Grüßen

Joachim Soba
Vorsitzender
Kreissportgericht 15 (Herne)